

Hausenhoffest hatte für Jung und Alt viel zu bieten



Die beiden Clowns sorgten für Heiterkeit bei Alt und Jung.

HAUSENHOF (rf) – Ein sehr vielfältiges, unterhaltsames und informatives Programm wurde den Besuchern des „Hausenhofs“ mit seinen rund 110 Einwohnern im Rahmen des traditionellen Sommerfestes geboten. Auch Landrat Walter Schneider und Bezirksrat Marco Kistner besuchten die Veranstaltung. Zu Beginn des vierstündigen Festes hatte der Dietersheimer Bürgermeister Robert Christensen die Dorfgemeinschaft des Hausenhofs in seiner Ansprache als sehr gute Einrichtung bezeichnet, die über die

Grenzen des Landkreises für positive Schlagzeilen Sorge. Denn hier könnten behinderte Mitbürger ohne Probleme vor Ort am allgemeinen Leben teilhaben und sich zum Beispiel in der Landwirtschaft oder in anderen Bereichen einbringen. Interessant für die Besucher – und hier vor allem auch für die Kinder – war die Führung durch das landwirtschaftliche Areal. Großer Andrang herrschte beim „Pferde-Zirkus“, bei dem es eine Stunde lang verschiedene Darbietungen mit den Vierbeinern gab. Als „alte“ Bekannte war



Gezeigt wurde auch, wie man Specksteine schleifen kann.

Fotos: Fritsch

Märchenerzählerin Brigitte Klinkel wieder Anlaufpunkt für Jung und Alt. Als sie das „Rumpelstilzchen“ vortrug, durften auch die Kinder mit ins Geschehen eingreifen und die Geschichte weiter erzählen. Ihr Talent als Musiker zeigten einige behinderte Bewohner bei einem kleinen Konzert mit Veeh-Harfen. Eine Stunde lang sorgte auch der Altmeister der Zauberei, Mosche Karlo, für staunende Gesichter. Viele interessierte Zuschauer lockten die Hobbykünstler an. Der Schnitzer Konrad Holler zeigte ebenso sein Kön-

nen wie Adolf Hahn, der Intarsienbilder anfertigte. Beide kommen aus Diespeck. Großer Beliebtheit erfreute sich ferner bei Groß und Klein das Specksteinschleifen. Kunstgegenstände, die von den AWO-Werkstätten in Markt Erlbach, Emskirchen und Goldbach angefertigt wurden, fanden zahlreiche Käufer. Für große Heiterkeit auf dem gesamten Dorfgelände sorgten die Clowns „Machtnichts und Schlawiner“, Silvia Kirchhof und Tatjana Kapp, die häufig in der Würzburger Kinderklinik auftreten.